

Reuter, Fritz: 48. 'ne gaude Utred (1842)

1 Oll Hinrich Kloth was Schippskaptein.
2 An sinen Burd was dat man ganz gewöhnlich
3 Un sihr unnaschig antauseihn,
4 Un hei ok sülwst, hei was persönlich
5 Up sine Ort nicks weniger as »fein«.
6 Dat güng bi em man muddlig tau,
7 Indessen, wenn em wer besöcht,
8 Denn kramt hei all'ns en beten t'recht,
9 Namm't mit de Wöhrheit nich genau
10 Un log för sinen Muddelkram
11 'ne schöne Utred glik tausam.
12 Un ok sin Lüd', de wüßten drup tau lopen,
13 Wenn hei irst log, denn logen s' alltauholen.

14 Eins kam sin Reeder taum Besäuk.
15 »jung'«, seggt nu unse oll Kaptein,
16 »mak de Kajüt uns fixing rein
17 Un mak dor allens gaud tau Räuk,
18 Un denn besorg uns fix en moy,
19 Vullstännig Frühstück in de Koj'.«
20 De Jung was Niling noch, un Peiter heit'e.
21 Doch wat sin Herr em heit, dat deiht'e.
22 As nu de Kopmann sine Saken
23 Mit unsen Hinrich hett bespraken,
24 Dunn gahn sei in de Koj' rin,
25 Dor ward en schönes Frühstück sin,
26 Blot äwer'n Disch, dor liggt kein Laken.
27 »jung'«, seggt nu unse oll Kaptein,
28 »wat hest kein Laken äwerleggt?«
29 De Jung', de grint em an un seggt:
30 »je, Herr Kaptein, wi heww'n jo kein.«
31 Na, 't möt so gähn. – De Kopmann ett,
32 Un as hei sick vernüchtert hett,

33 Dunn geiht'e.
34 Un de Kaptein, de röppt nu: »Peiter!«
35 Un bögt em dal un klemmt em mang de Bein.
36 »täuw, du Hallunk! – Wi hewwn jo kein!
37 Kannst du nich segg'n: Dat Dauk is in de Wasch?«
38 Un swabb! un swabb! giwwt dat denn nu Kalasch.

39 Nah ein'ge Tid passiert denn dat,
40 Dat de Kaptein mit einen gauden Fründ
41 Mal wedder bi dat Frühstück satt;
42 Un as s 'binah dor dörch mit sünd,
43 Dunn fehlt de Kes'. – »Jung'«, seggt de oll Kaptein,
44 »hir fehlt de Kes', kannst denn nich seihn?
45 Lop hen un bring' den Kes' uns rasch!«
46 »je«, seggt uns' Peiter, »Herr, uns' Kes' is in de Wasch.«

(Textopus: 48. 'ne gaude Utred. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52398>)